

KOMBINIERE WASSER, PAD UND VIBRATION

Im Einzelhandel gibt es Bereiche, zum Beispiel hinter der Fleischtheke, in denen zur Sicherheit rutschhemmende Fliesen aus Feinsteinzeug verlegt sind. Damit diese den Hygieneanforderungen genügen, benötigen sie eine besondere Reinigung. Doch wie bekommt man stark strukturierte Bodenbeläge wirklich sauber? Das Geheimnis liegt in der richtigen Kombination von Maschine, Reinigungsmittel und Pad.

Wer im Supermarkt einkaufen geht, schenkt dem Boden wahrscheinlich nur wenig Aufmerksamkeit – außer er wirkt unansehnlich und damit wenig einladend. In den meisten Lebensmittelmärkten werden Feinsteinzeugfliesen verlegt – sie sind robust, extrem widerstandsfähig und damit langlebig. In die Bereiche, in denen der Backshop bestückt oder die Fleischwurst geschnitten wird, hat der Kunde normalerweise keinen Zutritt. Um die Rutschgefahr für die Mitarbeiter zu verringern, werden in der Metzgerei beziehungsweise Lebensmittelvorbereitung so-

nannte Sicherheitsfliesen verlegt. Offizieller Begriff: Feinsteinzeugfliese mit Verdrängungsraum.

DIE SACHE MIT DEN R UND V

Die Anforderungen an die Rutschhemmung werden mit den Bewertungsgruppen R9 bis R13 kenntlich gemacht. Daneben gibt es noch den V-Wert, der den Verdrängungsraum angibt. Schmutz wie Fette, Blut und eiweißhaltige Abfälle wie sie bei der Fleisch- und Wurstverarbeitung anfallen, verlangen einen höheren Grad an Rutschhemmung. In der Wurstküche, in ►



Mit einer handgeführten rechteckigen Exzentermaschine in Kombination mit Pads und dem richtigen Feinsteinzeugreiniger werden vergraute Sicherheitsfliesen wieder sauber.



LINKS: In sehr engen Bereichen kommt der Handpadhalter mit Stielgelenk zum Einsatz. Die Reinigungsflotte wird vorgelegt. Bei sehr starker Verschmutzung wird ein Teil Reinigungsmittel mit drei Teilen Wasser vermischt. Für die regelmäßige Reinigung genügt dann ein Mischungsverhältnis von 1 : 10.

RECHTS: Nach dem Wischen – in diesem Fall mit einem PolyPlusHandpad – kann die Schmutzflotte mit einem Nasssauger abgesaugt werden. Da es hier einen Bodenablauf gibt, wird mit klarem Wasser nachgespült und mit einem Wasserschieber die Schmutzflotte abgezogen.

der mit Fleisch hantiert wird, wird von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung der höchste Grad an Rutschhemmung gefordert – R13 und V8.

SCHMUTZ VERFÄNGT SICH ZWISCHEN DEN „BERGGIPFELCHEN“

Auch wenn die rutschhemmende Feinsteinzeugfliese sehr robust und widerstandsfähig gegen Abrieb und Chemikalien ist, ist sie aufgrund der stark strukturierten Oberfläche schwer zu reinigen. Nach dem Wischen bleibt immer Wasser in den Vertiefungen hängen. Trocknet das Wasser ab, bleiben Kalk, Schmutz und Tenside zurück – der Boden wird bei unsachgemäßer Reinigung zunehmend grauer.

Sylke Thomas, Objektleiterin bei Gebäudeservice Elster, kennt dieses Problem nur allzu gut. „Es liegt in der Natur der Sache, dass die Fliesen immer dunkler werden. Auf den Fliesen steht man quasi auf ‚Berggipfelchen‘ und in den Tälern dazwischen sammelt sich der Dreck. Wenn wir gerufen werden, sind die Fliesen oft schon ganz schwarz“, erzählt Thomas.

Von ähnlichen Erfahrungen berichtet Johannes Breinlinger, Geschäftsführer der Toma Gebäudereinigungsgesellschaft mit Sitz in Stockach am Bodensee. Gerade wenn in diesen Bereichen etwas steht, um das man bei der täglichen Reinigung immer einen Bogen macht, erlebe man bei der Grundreinigung eine „Überraschung“. Ist der Boden dann frei zugänglich, sieht man die unterschiedlich hellen beziehungsweise dunklen Fliesen, berichtet er. Sylke Thomas beschreibt die Herausforderung so: „Man bekommt so eine Verschmutzung nicht auf herkömmliche Weise weg. Es ist sehr schwierig, etwas zu finden, das mit wenig Aufwand und wenig Chemieeinsatz gut funktioniert.“

UND DANN WIRD'S AUCH NOCH ENG

Hinzu kommt: Die Bereiche mit den Sicherheitsfliesen sind oft beengt – der Gang hinter der Theke, die „Schnippelküche“. Während sich der Verkaufsraum im

**DOS AND DON'TS
AUF FEINSTEINZEUGFLIESEN**

Fünf Tipps, damit die Reinigungsleistung auf Feinsteinzeugfliesen maximiert wird:

- Ersetzen Sie die Bürste der Reinigungsmaschine durch Pads. MelaminPlusPads gewährleisten eine maximale Reinigungsleistung. PolyPlusPads sind langlebiger und polieren gleichzeitig den Boden.
- Für besonders schwierige Reinigungsaufgaben eignen sich Orbital- beziehungsweise Exzentermaschinen. Für diese gibt es spezielle Pads mit Klebtrücken.
- Verwenden Sie für die manuelle Reinigung von Rand- und Eckbereichen Mikrofaser mopps, keine Mopps aus Baumwolle. Auf beengtem Raum eignen sich Padhalter mit Stiel.
- Verwenden Sie einen speziellen Reiniger für Feinsteinzeug. Die Dosierung richtet sich nach der Wasserhärte. Bei hoher Wasserhärte gegebenenfalls eine Wasserenthärtungsanlage nutzen.
- Verwenden Sie auf keinen Fall Reiniger mit pflegenden Substanzen. Der entstehende Film verursacht Schlieren und macht den Boden schmierig und ungleichmäßig. Das fällt besonders auf, wenn Sonnenstrahlen drauftreffen.

Supermarkt meist bequem mit dem Scheuersaugautomaten reinigen lässt, gibt es in den Räumlichkeiten mit den rutschhemmenden Fliesen kaum Platz für größere Maschinen. In solchen Fällen eignen sich besonders gut oszillierende Maschinen. Wird es noch enger, muss die Maschine draußen bleiben. Dann empfiehlt Breinlinger seinen Mitarbeitern, mit einem Handpadhalter zu arbeiten. „Dort wo der Metzger arbeitet, nehme ich einen Fettlöser und ein Handpad mit Stiel.“

NO-GO NR. 1: DIE CHEMIEKEULE

„Viele machen den Fehler, dass sie gleich mit der Chemiekeule kommen“, weiß der Toma-Geschäftsführer. Die 580 Reinigungskräfte der Firma sind hauptsächlich im südlichen Baden-Württemberg im Einsatz – und hier vor allem in Lebensmittelmärkten, Kindergärten, Schulen und öffentlichen WC-Anlagen. Ist kein Platz für eine große Maschine, erzielen seine Mitarbeiter die besten Reinigungsergebnisse mit der Kombination aus handgeführten Einscheibenmaschinen sowie MelaminPlusPads und Wasser. „Für die Sicherheitsfliesen mit ihrer zackigen Oberfläche ist diese Kombi ideal“, bekräftigt Breinlinger. Durch die vibrierenden Bewegungen der Maschine in Verbindung mit den Pads aus Melaminschaumharz komme man tief in die Poren der Sicherheitsfliesen, der Einsatz einer „Chemiekeule“ sei überhaupt nicht nötig. Sylke Thomas, die seit acht Jahren beim Hamburger Gebäudeservice Elster tätig ist, macht bei neuen Kunden vor Ort erst einmal eine Wischprobe – mit klarem Wasser. „Man nimmt ein Handpad und klares Wasser und wischt über eine kleine Fläche am Boden. Man sieht sofort einen Unterschied“, erzählt die Objektleiterin. Zusammen mit einem Kollegen ist sie für

76 Mitarbeiter verantwortlich, die im Raum Niedersachsen hauptsächlich in Supermärkten, aber auch in Schwimmbädern, Saunen, Arztpraxen und Büros, Unterhalts- und Sonderreinigungen durchführen. Bei 95 Prozent aller Objekte mit Feinsteinzeugfliesen setzen ihre Teams Produkte von Haid-tec ein. Wenn ein Kollege es mit einem besonders verschmutzten Boden zu tun hat, empfiehlt sie den Einsatz der Melamin-PlusPads. Die Pads haben grundsätzlich eine kür-

Auf den Fliesen steht man quasi auf ‚Berggipfelchen‘ und in den Tälern dazwischen sammelt sich der Dreck.

Sylke Thomas, Objektleiterin Gebäudeservice Elster

zere Standzeit als Mikrofaserpads, „aber die Pads von Haid-tec sind sehr langlebig und stabil und holen allein aufgrund ihrer Beschaffenheit richtig gut den tiefsitzenden Schmutz raus“, sagt Thomas. Vom privaten Haushalt kenne man vielleicht die „Zauberschwämmchen“ oder auch „Schmutzradierer“, die ebenfalls aus Melaminharzschäum sind und allerlei hartnäckige Flecken verschwinden zu lassen. ▶

trac
Ihre Zeiterfassung

DIGITALE ZEITERFASSUNG FÜR DIE GEBÄUDEREINIGUNG

Ein System. Drei Bausteine. Individuelle Möglichkeiten:

- ✓ **trac.team** Einfache Zeiterfassung für Ihr Team
- ✓ **trac.manager** Volle Übersicht für Ihr Management
- ✓ **trac.service** Alles, was Sie brauchen. Direkt und persönlich.

Das Ergebnis: Ihre Prozesse werden punktgenau abgebildet.

Typisch trac. Keine Kompromisse.

Jetzt kostenfrei beraten lassen:
0800 7000-677



chneiderei
Professional

www.trac-zeiterfassung.de

RECHTS: Durch ihre oszillierenden Bewegungen ermöglicht es eine Exzentermaschine – hier eine kleine Version der Marke Jöst Floor Sander Junior – der Reinigungskraft, ohne Kraftaufwand den verschmutzten Boden abzufahren.



UNTEN: Mit Hilfe der richtigen Maschine und Pads sowie einem Feinsteinzeugreiniger ohne unerwünschte pflegende Inhaltsstoffe werden auch rutschhemmende Fliesen in den nicht für Kunden zugänglichen Bereichen in Supermärkten hygienisch sauber.



Für die Elster-Objektleiterin ist es wichtig, dass ihre Teams mit wenig oder gar keinem Reinigungsmittel gute Ergebnisse erzielen: „Wir sind in sensiblen Bereichen unterwegs – in Bädern und in der Sauna sind die Menschen barfuß unterwegs, da möchte ich keine scharfen Reinigungsmittel haben, und bei der Lebensmittelherstellung bin ich auch beschränkt, was die Chemie angeht.“

NO-GO NR. 2: PFLEGENDE MITTEL

Einen schönen Glanz erzeugen, damit sich die Waren im Boden spiegeln können – so lautet der Wunsch vieler Marktleiter von Drogerie- und Supermärkten. Es ist jedoch ein Irrtum, zu glauben, diesen Glanz erreiche man durch pflegende Mittel. Sylke Thomas: „Der Boden braucht keine pflegende Komponente.

Damit würde man nur einen Film auf die Feinsteinzeugfliese auftragen.“ Durch Rückstände des Reinigungsmittels, die auf dem Boden zurückbleiben, wird der Untergrund schmierig, unansehnlich, glatt und damit auch gefährlich. Normale Feinsteinzeugfliesen, die ab Werk eine glänzende Oberfläche aufweisen, werden dann wieder schön, wenn sie sauber sind und mit Hilfe der Maschine und dem passenden Pad gereinigt werden.

NO-GO NR. 3: WISCHMOPP AUS BAUMWOLLE ODER BÜRSTE

Thomas Haid-Thoma entwickelt seit über 20 Jahren Reinigungskonzepte für den Lebensmitteleinzelhandel. Wenn die Böden täglich nass gewischt werden, sollte man zumindest Mopps aus Mikrofaser verwenden, rät der Geschäftsführer von Haid-tec Oberflächentechnik. „Mopps aus Baumwolle verteilen den Schmutz nur von links nach rechts. Dagegen nehmen Mopps aus Mikrofaser den Schmutz gut auf, so lange bis die Faser mit Schmutz zugesetzt ist; daher müssen diese dann relativ schnell erneuert beziehungsweise in der Waschmaschine gewaschen werden. Das ist aufwändig“, sagt Haid-Thoma. Für die Bereiche mit den Sicherheitsfliesen ist der Wischmopp kontraproduktiv, betont Sylke Thomas: „Der wirkt wie ein Anker und bremst auf dem rutschhemmenden Boden. Hingegen kommen Mikrofaserpads sehr gut in die mikroskopisch kleine Berg-und-Tal-Landschaft.“

Für die Unterhaltsreinigung in den Märkten werden in der Regel Scheuersaugmaschinen verwendet. Diese werden vom Hersteller ab Werk mit Bürsten geliefert, können aber auch mit einem Treibteller ausgestattet werden, mit denen sich Pads auf der Maschine betreiben lassen. Die Reinigungsteams der Toma Gebäudereinigungsgesellschaft verwenden die Bürste eher selten. „Die ist halt dabei, wenn man sie kauft“, meint der Geschäftsführer ganz salopp. Ihr Einsatz ist nur dann sinnvoll, wenn die Fugen zwischen den Fliesen sehr tief sind und sich dort Schmutz angesammelt hat – „da kommt die Bürste besser hinein“, weiß Breinlinger. Für die Fliesen selbst und ihre poröse Oberfläche eignen sich die Pads besser, da sie bis in die feinen Vertiefungen der Feinsteinzeugfliese kommen. In Kombination mit den kreisenden und vibrierenden Bewegungen einer Exzentermaschine werden die Böden wirklich sauber, bestätigt Breinlinger.

NO-GO NR. 4: NICHT WISSEN, WIE DER BODEN BESCHAFFEN IST

Der Toma-Geschäftsführer sieht die Ursache dafür, dass viele Böden sich dunkel verfärben, in der Tatsache, dass Mitarbeiter oft einfach nicht wissen, welcher Bodenbelag sich in den Räumlichkeiten befindet und welche Reinigungsmittel und Geräte dafür geeignet sind. Ist es Vinyl, Linoleum, Marmorboden oder Feinsteinzeug? Wurde der Boden beschichtet oder nur geölt? „Ein Boden ist durchaus nachtragend. Wenn der

Reiniger den falschen pH-Wert hat, können sich zum Beispiel Natursteinfliesen verfärben oder verätzen.“

DAMIT DER LEBENSMITTELKONTROLLEUR NICHT ZWEIMAL KLINGELT ...

Thomas Haid-Thoma fasst zusammen, wo die häufigsten Fehlerquellen bei der Reinigung liegen: „Falsche Chemie, falsche Dosierung, unzureichende Mechanik.“ Er empfiehlt, vor und nach der Verwendung einer Reinigungsmaschine deren Funktionsweise zu prüfen, zum Beispiel ob die Absaugereinheit so eingestellt ist, dass die Schmutzflotte möglichst vollständig in den Abwassertank aufgenommen wird. Nach Gebrauch sollte der Abwassertank der Maschine immer entleert und belüftet werden. Der Reinigungsexperte betont: „Reinigungsmittel, die Wachse, Seifen, Rückfetter oder schichtbildende Substanzen beinhalten, sind tabu. Sie führen nur zu einer erhöhten Schmutzanlagerung und zur Verglättung des Bodenbelags. Nicht zuletzt sind die Pads regelmäßig zu kontrollieren und bei Verschleiß auszutauschen.“

Wer sich an diese Regeln hält, dem wird es mit relativ wenig Aufwand gelingen, auch stark strukturierte Feinsteinzeugfliesen nach den Vorgaben der DGUV

Reinigungsmittel, die Wachse, Seifen, Rückfetter oder schichtbildende Substanzen beinhalten, sind tabu.

Thomas Haid-Thoma, Geschäftsführer Haid-tec Oberflächentechnik

und den geltenden Hygienevorschriften sauber zu halten. Die Mitarbeiter in Lebensmittelmärkten können auf rutschsicherem Untergrund ihrer Arbeit nachgehen und Marktleiter wie Niederlassungsleiter können sich sicher sein, dass der Lebensmittelkontrolleur oder die Frau vom Gesundheitsamt nicht zweimal klingeln. ■

Susanne Frank, Fachjournalistin
markus.targiel@holzmann-medien.de

Glänzende Lösung!

TAPIRA bringt glänzend saubere Lösungen in Sanitär- und Waschräume. Zum Sortiment gehören u. a. Handtücher, Toilettenpapiere, Spendersysteme, Abfallbehälter und Seifen. Praktischer und effizienter geht Hygiene kaum!

tapira[®]



Das TAPIRA
Markensystem
tapira.eu

Eine Marke der GVS Group.

